Presseinformation

mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung

**Verborgenes sichtbar machen**

Artist Talk mit Künstlerinnen aus Ungarn, Bosnien-Herzegowina und Montenegro

REGENSBURG. Seit Anfang August arbeiten die Künstlerinnen Klára Orosz aus Ungarn, Selma Selman aus Bosnien-Herzegowina und Milijana Istijanović aus Montenegro im Artist-in-Residence-Programm des EU-Projekts „Kulturplattform Donauraum – Kreative Orte des 21. Jahrhunderts“. Ihr Auftrag: Mit zeitgenössischen Interventionen vergessenes und verborgenes kulturelles Erbe an der bayerischen Donau sichtbar machen. Beim Artist-Talk am 16. August im Degginger berichten die Künstlerinnen, wie sie diesem Auftrag begegnen.

Klára Orosz ist bekannt für ihre überdimensionalen, mit dem Publikum interagierenden Installationen. Selma Selman ist eine Meisterin von Performances, die gleichzeitig verstören und versöhnen. Milijana Istijanovićs Arbeiten liegt der Gedanke zugrunde, dass die Objekte, mit denen sich ein Mensch umgibt, auf eben diesen verweisen.

Wie Orosz, Selman und Istijanović der Stadt am nördlichsten Punkt der Donau begegnen, was ihre Kreativität weckt und wie sie schließlich ihre Ideen umsetzen werden, wird Thema beim ersten Artist Talk am 16. August im Degginger, Wahlenstraße 17 um 19:30 Uhr sein.

Für das EU-Projekt „Kulturplattform Donauraum – Kreative Orte des 21. Jahrhunderts“ haben die Kooperationspartner Stadt Regensburg und Donumenta das „Danube Art Lab“ als Artist-in-Residence-Programm ins Leben gerufen. Je drei Künstlerinnen und Künstler werden in den Monaten August, September und Oktober in der Akademie für Gestaltung im Andreasstadel und im öffentlichen Raum arbeiten. Eine Jury mit Kuratorinnen und Kuratoren aus Ungarn, Österreich und der Slowakei hat junge Künstlerinnen und Künstler entlang der Donau ausgewählt, die bereits durch raumbezogene Arbeiten auf sich aufmerksam gemacht hatten.

Weitere Artist-Talks mit Künstlerinnen und Künstlern aus dem Artist-in-Residence-Programm finden am 25. September und am 16. Oktober 2017, jeweils um 19:30 Uhr im Degginger statt.

**Kooperationspartner: Stadt Regensburg und Donumenta**

Für das EU-Projekt „Kulturplattform Donauraum“ sind Stadt Regensburg und Donumenta eine Kooperation eingegangen. Die Stadt Regensburg gehört als Institution des öffentlichen Lebens zu neun EU-Projektpartnern, die sich darauf verständigt haben, das Natur- und Kulturerbe im Donauraum nachhaltig zu nutzen.

Kunst – Kultur – Tourismus: Diese drei Begriffe sind die Eckpfeiler der „Kulturplattform Donauraum“, die über Ländergrenzen hinweg arbeitet und als so genanntes Interreg-Projekt größtenteils von der EU finanziert wird. Länder, Regionen und Zivilgesellschaften im Donauraum begegnen und vernetzen sich über Grenzen hinweg. Mittel dieser Vernetzung sind Kunst- und Kulturprojekte.

Für die Umsetzung des genannten EU-Projekts gewann die Stadt Regensburg die Kunst- und Kulturexperten der Donumenta. In 15 Jahren hat sich die Initiative der Regensburger Künstlerin Regina Hellwig-Schmid zum Expertenteam für aktuelle Positionen der Kunst und Kultur in den Donauländern entwickelt.

Projektpartner der „Kulturplattform Donauraum“:

Bundeskanzleramt Österreich, Sektion Kunst und Kultur (Lead), Land Oberösterreich (Oberösterreichische Landesmuseen, OK Kulturzentrum), Ministerium für Forschung, Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg (Deutschland), Ministerium für Kultur und nationale Identität Rumänien, Kulturministerium Bulgarien, Tourismusministerium Bulgarien, Stadt Regensburg (Deutschland), Zsolnay Kulturquartier, Pécs (Ungarn), Danube Competence Center, Belgrad (Serbien)

Weiterführende Informationen unter:

<http://www.regensburg.de/kultur/eu-kulturprojekte/kulturplattform-donauraum>

[www.donumenta.de](http://www.donumenta.de)

<http://www.interreg-danube.eu/approved-projects/cultplatform-21>

**Ihr Pressekontakt:**

donumenta e.V.

Julia Weigl-Wagner

0941 7010728

Patrizia Schmid-Fellerer

0941 55133

Presseteam